

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Torsten Herbst, Michael Theurer, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Dr. Marcus Faber, Peter Heidt, Dr. Gero Clemens Hocker, Pascal Kober, Dr. Martin Neumann, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Stephan Thomae, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Corona-Hilfen des Bundes für Handelsunternehmen im Freistaat Sachsen

Die Coronakrise ist eine enorme Herausforderung für ganz Deutschland. Durch den weltweit gehemmten Konsum sowie durch Einschränkungen entstanden deutschen Firmen und Handeltreibenden im gesamten Geschäftsjahr 2020 hohe Einnahmeausfälle. Durch den anhaltenden Lockdown bestehen diese auch im Jahr 2021 noch fort. Für viele Handelsunternehmen im Freistaat Sachsen stehen daher die wirtschaftliche Existenz, Arbeitsplätze und Wertschöpfung auf dem Spiel. Es besteht die Möglichkeit einer Welle unverschuldeter Insolvenzen (<https://www.capital.de/wirtschaft-politik/rollt-die-grosse-insolvenzwelle-auf-uns-zu>). Im Rahmen ihrer verfassungsgemäßen Möglichkeiten hat die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen angestoßen um die Auswirkungen der Coronakrise abzuschwächen. Insbesondere Soforthilfen und Kreditprogramme wurden vom Bund oder in Abstimmung mit den Ländern angestoßen. Für den Freistaat Sachsen ist eine schnelle und umfassende Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen von großer Bedeutung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Soforthilfen des Bundes wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie viele der beantragten Mittel wurden bereits jeweils an die Antragsteller ausgezahlt?
 - d) Wie hoch war jeweils das Volumen der beantragten und ausgezahlten Mittel?

2. Wie viele Anträge auf Überbrückungshilfe I des Bundes wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie viele der beantragten Mittel wurden bereits jeweils an die Antragsteller ausgezahlt?
 - d) Wie hoch war jeweils das Volumen der beantragten und ausgezahlten Mittel?
3. Wie viele Anträge auf Überbrückungshilfe II des Bundes wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie viele der beantragten Mittel wurden bereits jeweils an die Antragsteller ausgezahlt?
 - d) Wie hoch war jeweils das Volumen der beantragten und ausgezahlten Mittel?
4. Wie viele Anträge auf Überbrückungshilfe III des Bundes wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie viele der beantragten Mittel wurden bereits jeweils an die Antragsteller ausgezahlt?
 - d) Wie hoch war jeweils das Volumen der beantragten und ausgezahlten Mittel?
5. Wie viele Anträge auf vom Bund unterstützte Kreditprogramme wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie hoch war jeweils das beantragte und bewilligte Kreditvolumen?
6. Wie viele Anträge auf KfW-Corona-Hilfen sowie weitere KfW-Sonderprogramme im Rahmen der Coronakrise wurden bisher in Sachsen gestellt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Anträge stammten jeweils von Handelsunternehmen?
 - b) Wie viele dieser Anträge wurden jeweils positiv oder negativ beschieden?
 - c) Wie hoch war jeweils das beantragte und bewilligte Kreditvolumen?

Berlin, den 3. März 2021

Christian Lindner und Fraktion